

Pad Patil

# **Lily Evans 2.Schuljahr**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

In ihrem 2. Jahr auf Hogwarts hat Lily viel um die Ohren - sie spielt Quidditch, ihre Freundinnen fangen an, sich zu verlieben und Lily weiß nicht, wohin mit sich, wenn mal wieder einer der nervigen Gryffindor-Jungs auftaucht...

Achtung: manches dazuerfunden, abgewandelt!

## Vorwort

Dies war meine erste Fanfiction, die ich schrieb, als ich 9 Jahre alt war. Damals war ich von Lily Evans begeistert. Inzwischen kommt mir die Geschichte teilweise ziemlich langweilig vor, aber ich habe sie trotzdem mal hier reingestellt (war ja meine allererste ;).

Die Geschichte ist einfach was für zwischendurch, wenn man gerade 10 Minuten Zeit hat...  
Viel Spaß beim Lesen!

# Inhaltsverzeichnis

1. Nachsitzen mit Severus
2. Gespräch mit Schulleiter Dippet und Post für Petti
3. Quidditch
4. Das letzte Spiel

## Nachsitzen mit Severus

Lily knallte ihre Schultasche auf einen freien Tisch im Gemeinschaftsraum der Gryffindors. "Na, wie ist es gelaufen?", fragte Kate, doch Lily musste garnicht erst antworten, es war klar, was herauskam, wenn man Lily und Severus zusammen nachsitzen lies. Lily hatte das oft genug getan und sie handelte sich damit immer nur noch mehr Ärger ein. "Ähmm...wie viele Wochen nachsitzen?", versuchte es Kelly etwas anders zu formulieren? "Na was wohl", antwortete Lily gereizt und begann wütend, ihre Sachen aus der Tasche zu holen. "Natürlich wieder eine Woche mehr als letzes Mal! Gononds blödes "System" !!!" Prof. Gonond war der allseits gehasste Verwandlungslehrer, Hauslehrer der Slytherins. Bei ihm musste Lily fast täglich nachsitzen.

Langsam war sie es fast gewöhnt, Trotzdem regte sie dieser (...) jedes Mal aufs neue auf.

Aprupt stand sie auf. "Ich fliege!", verkündete sie und verschwand im Schlaftsaal. Wenige Minuten später erschien sie mit Quidditch-Kleidung und ihrem Besen wieder, mit einem knappen "Sehn uns beim Abendessen" verschwand sie. Die anderen seufzten und machten sich an die Hausaufgaben, sie kannten Lilys Wutausbrüche gut genug.

Eine halbe Stunde später kam ein kleiner Junge ängstlich auf die Mädchen zugeschlichen. "Ähmm...ich soll das hier...Ms. Evans geben...", dann war er rot angelaufen und verschwand. Klar, Lily war berühmt für ihre besonderen Fähigkeiten, aber es war doch nicht peinlich, einen Brief zu überreichen.

"Ach nee...Dippet will sie "unverzüglich zur Rede stellen", kann der sich mal nicht so geschwollen ausdrücken?", las Helen vor, stand auf und Kate und Kelly folgten ihr. Auch wenn Prof. Dippet, der Schulleiter, sehr komisch redete, war er doch ernst zu nehmen. Als die 3 Mädchen auf den Ausgang vom Gemeinschaftsraum zuingen, kam ein anderer Zweitklässler daher und hielt Kelly am Arm fest. "He, lass das, ich hab keine Zeit", fauchte sie ihn an, doch der Junge erwiederte zögernd: "Ähm, habt iht Lily gesehen?" - "Nein", sagte Kelly und sah den Jungen zum ersten Mal an: schwarze, verwuschelte Haare, braune Augen, Brille. "Naja...egal, wir haben echt keine Zeit. Tschüs", wies Kelly ihn ab und machte sich mit Kate und Helen im Schlepptau auf den Weg zu Lily.

# Gespräch mit Schulleiter Dippet und Post für Petti

Unterwegs redeten sie über dies und das, Helen fragte die anderen grinsend: "Lily kriegt immer mehr Verehrer, stimmt's? Aber der sah ja echt komisch aus. Habt ihr die anderen drei Jungs gesehen? Ich meine...der kleine sah echt komisch aus. Wie `ne Ratte"

Die anderen kicherten. Dann meldete Kate sich: "Naja...also, den mit den langen schwarzen Haaren fand ich eigentlich ganz süß", worauf wieder alle kicherten.

Kelly hielt das Portal auf und Helen ging den anderen voran nach draußen. "Mann, jetzt wird es schon ziemlich kalt", bemerkte Kelly und fröstelte. Dann sahen sie einen feuerroten Blitz auf sich zuschießen. Sekunden später schwebte Lily auf ihrem Besen in der Luft neben ihnen. "Na, was führt euch hier her?", fragte sie mit deutlich besserer Laune als vorhin. Kate hielt ihr den Brief hin und erklärte: "Dippet. War doch klar." Lily stöhnte und stieg von ihrem Besen ab. "Ich habe gerade die Faultierrolle geschafft. Und jetzt kommt der wieder", meinte sie gereizt. Lily wollte Jägerin der Hausmannschaft werden, wie im letzten Jahr. Sie verschwand oben im Turm, um sich umzuziehen. Die anderen warteten unten am Treppenabsatz. Als Lily wieder kam, begleiteten Kelly und Helen sie zum Schulleiter. Kate wollte ihren Zauberspruch-Aufsatz beenden (oder abschreiben, wie man es nimmt).

"Ach ja", begann Helen, musste dann aber wieder so kichern, dass sie nicht mehr weiterreden konnte. "Da ist schon wieder ein Junge in dich verknallt." Jetzt grinste auch sie. "Ach der", erinnerte sich Lily, "den kenn ich schon. Potter aus der 2. Klasse. So ein Angeber. Dauernd wuschelt er sich sein Haar so auf und denkt, das er cool ist."

Sie waren vor der Tür des Direktors angekommen. "Viel Spaß!", sagte Helen, während Lily anklopfte. "Herein", ertönte eine ruhige Stimme. Lily holte tief Luft und trat ein.

Im Büro des Schulleiters leuchtete nur eine spärliche Laterne. Professor Dippet saß hinter seinem Schreibtisch: alt, hager, grauer Bart, Brille. Typischer Zauberspruchler. Er sah Lily durch seine Brille hindurch an und empfing sie: "Da sind Sie ja endlich, Ms. Evans. Ich erwarte Sie bereits seit einer halben Stunde." Lily ließ sich seufzend auf einen freien Stuhl fallen. "Ich bin geflogen.", erklärte sie knapp. "Nun, ich will Sie wiederholt daran erinnern, dass Schule wichtiger ist als Fliegen. Aber darüber können wir uns ein andermal unterhalten." Er stand auf und schaute aus dem Fenster. "Wie ich gehört habe", er drehte sich zu ihr und sah sie an, "gab es mal wieder Probleme mit dem Nachsitzen. Hast du das noch nicht gemerkt?" Lily überlegte. Eigentlich hatte sie sich ja nur mit diesem Snape aus der 3. Klasse duelliert. Er war selber schuld, dass er jetzt im Krankenflügel lag. "Ich hoffe, das kommt nicht nochmal vor, den sonst..." Lang und breit erklärte er, welche Folgen so ein Verstoß gegen die (sehr wichtigen) Schulregeln haben konnte. Etwa 2 Stunden später unterbrach Lily ihn: "Äh...Professor? Ich muss gehen. Ich habe noch Hausaufgaben für Gon ... Prof. Gonond." "Ohh, was? Ach ja, natürlich gehen Sie nur, gehen Sie nur..." Verwirrt sah er ihr hinterher.

Als Lily eine Viertelstunde später im Gemeinschaftsraum ankam, erwarteten die anderen sie schon. Der Junge, den Lily "Potter" nannte, ging lässig vorbei und sagte "Hi Evans", während er sich durch das Haar fuhr. Hinter ihm ging der Junge, den Kate so süß fand, danach die "Ratte" mit einem Jungen, den Kelly kannte, weil die Tochter einer Freundin ihrer Mutter ihn anhimmelte. Kelly zischte den anderen zu: "Der, der der Ratte gerade den Verwandlungsaufsatz erklärt, heißt Remus. Hat Nymphadora mir erzählt."

Lily rollte die Augen. "Die nerven so was von!" Sie sah demonstrativ weg und holte eine Feder und ein Pergament aus der Tasche. "Ich schreib Mum und Dad." Sie kauerte auf ihrer Feder und überlegte. Schließlich begann sie zu schreiben:

*Hallo Mum, hallo Dad, hi Petti!*

*In Hogwarts ist es sehr schön. Die Lehrer wie immer. Professor Kesselbrand fällt leider dauernd aus. Die neue Astronomie-Lehrerin heißt Sinistra.*

*Wie geht`s euch? Hab ein Foto dazugelegt. Unser Gemeinschaftsraum und Kate, Kelly, Helen und ich.*

*Viele Grüße, Lill*

Die Jungen, Potter, die Ratte, Remus und der, den Kate so süß fand, gingen gerade auf ein paar Fünftklässler zu und fragten sie etwas. Einer der Großen machte eine Handbewegung, die wohl bedeuten sollte "Haut ab!", oder so was und die Jungen trollten sich. Lily beobachtete die Szene kopfschüttelnd. Wann begriffen die endlich, dass sie ihre Hausaufgaben selber zu erledigen hatten? Einige Zeit später gingen Lily und ihre Freundinnen ins Bett.

# Quidditch

Als Lily am nächsten Morgen aufwachte, fielen ihr zwei schöne Sachen ein: Erstens: Samstag; Zweitens: Lily streckte sich und gähnte: "Heute sind Auswahlspiele!" "Tja", meinte Kate grinsend, "das ändert nichts daran, dass die in 20 Minuten beginnen"

"WAS?" Lily sprang auf und riss den Schrank auf. Fertig angezogen und mit ihrem Besen jagte sie 2 Minuten später die Treppe runter. Kate, Kelly und Helen lachten. Wenn es um Quidditch ging, war Lily nicht zu bremsen.

Sie eilte die vielen Treppen hinab und raste durch Geheimgänge. Als sie 10 Minuten später keuchend in die Eingangshalle gerannt kam, stieß sie fast mit Potter zusammen. "Ach James, klasse. Lust auf einen Flirt vor der Auswahl?" Der schwarzhaarige Junge lachte. "Haha, wie witzig", sagte Lily und rauschte an den Jungs vorbei. Dann fiel ihr etwas auf und alarmiert drahte sie sich um. "Du spielst auch?" Potter hielt einen Besen in der Hand. "Was dagegen? Wollen wir zusammen gehen?" Lily schüttelte empört den Kopf und ging durch das Portal hinaus. Potter folgte ihr und versuchte, sie anzuhalten. Lily sah in wütend an und fauchte: "Potter, ich hasse dich. Hau ab." Sie riss sich los und rannte Richtung Quidditch-Feld. Potter lief hinterher. "Hey, Evans, nenn mich doch wenigstens James!" Doch Lily drehte sich nicht mehr ein einziges Mal um. Traurig blieb James stehen. Der Schwarzhaarige und Remus holten ihn ein. "Ist nur eine Frage der Zeit, schätze ich", versuchte ihn Remus zu trösten. Doch James schüttelte nur den Kopf und sah Lilys rotem Pferdeschwanz nach. "He, Kopf hoch! Ganz cool!", munterte ihn der Schwarzhaarige auf. "Schon gut, Sirius, sie mag mich einfach nicht." Sirius machte ein paar Witzchen, und als die drei Jungs unten ankamen, war James wieder besser drauf. Beim Auswahlspiel sollten zuerst Hüter gewählt werden. Der Kapitän Jack Hillery entschied als Hüter Nick Brad. Dann wurden Treiber gewählt. Lily kaute nervös auf ihren Fingernägeln. Wenn Potter sich auch als Jäger beworben hatte, würde sie garantiert nicht spielen wollen. Doch Lily hatte Glück. James trat vor, als der Sucher gewählt werden sollte. Tatsächlich war James der beste Sucher, so strahlte er Lily an, als er wieder runterkam. Lily flog perfekt, ihr Besen war der schnellste und sie schoss gegen Nick 12 Tore in 5 Minuten. Nur der Gedanke daran, dass sie in Zukunft mit Potter spielen würde, zwickte sie ein bisschen.

Jack, der Kapitän, sagte ihnen den Termin für das erste Training. Danach ging Lily mit ihren Freundinnen zurück ins Schloss. Sie beschlossen, in die große Halle zu gehen, weil in einer halben Stunde das Mittagessen war.

Lily und Kate gingen noch auf die Toilette. Als die beiden wieder kamen, saßen James Potter und seine Freunde neben Kelly und Helen. "Ach nee, die schon wieder", regte sich Lily auf, doch Kate beruhigte sie: "Ich glaub, die sind gar nicht so schlimm. Setz dich einfach dazu und reg dich ab." Wiederwillig steuerte Lily die Stelle am Gryffindor-Tisch an, wo Helen und Kelly mit den Jungs plauderten. Plötzlich hielt Lily jemand am Arm fest. "He, Evans. Ich will dir mal was sagen. Wenn du noch ein Mal..." Lily unterbrach ihn: "Snape, such dir jemand anderen zum Spielen" Entschlossen riss sie sich los und ging weiter. Als die beiden Mädchen sich setzen, sah James Lily an. "Du hast echt Temperament." Mehr nicht. Lily wunderte sich. Sie hatte erwartet: "Hi Evans, wie gehts? Bin beim Testspiel gut geflogen, stimmts?" oder so. Aber jetzt? Keine Angeberei. Kein Haare verwuscheln.

Vielleicht waren Jungs doch nicht immer so schlimm. Eigentlich machte es sogar Spaß, mit ihnen gemeinsam auf die Lehrer zu schimpfen und Snape Schiefelfuß zu nennen.

Am Montag stand Lily früh auf. Sie gähnte und packte ihr Schulzeug ein. Dann ging sie mit ihrer Tasche in die Bibliothek, wo sie vor dem Frühstück noch etwas recherchieren wollte.

Als sie in die große Halle kam, waren nur Kelly und Helen da. Helen deutete auf eine Ecke der großen Halle und meinte: "Die hats erwischt." Dort drüben standen Sirius und Kate ganz eng umschlungen. Lily

seufzte. "Wie will die heute den Zaubereigeschichte-Test schreiben?" Kelly schien alarmiert: "Test? Hat er das gesagt?" "Nee", erwiderte Lily, "aber ist doch sonnenklar. Du musst nicht Filigus heißen um das zu wissen." Prof. Filigus war die Wahsagelehrerin. Heute war Lily im Unterricht sehr unkonzentriert. Sie dachte an die Mitteilung am schwarzen Brett, die sie heute Morgen gelesen hatte.

Sie hatte sie heute früh dazu veranlasst, in der Bibliothek zu lesen.

Da stand...  
Liebe Schüler!

Hogwarts wurde ausgewählt, an der Quidditch-WM teilzunehmen. Es wird Testspiele geben, um die Schülermannschaft auszuwählen. Sie finden statt am

1. Freitag im November

Wir bitten, Besen mitzubringen.

Auf rege Teilnahme freut sich  
das Lehrerteam

Lily hatte in der Bibliothek nachgeschaut: so etwas war erst zwei Mal in der Geschichte von Hogwarts vorgekommen! Lily würde sich bewerben, das wusste sie jetzt schon. Nach der Schule an diesem Tag begleiteten sie ihre Freundinnen zum Quidditch-Feld. So ging das jeden Tag, weil Lily den Ehrgeiz hatte, an dieser WM teilzunehmen. Stundenlang saß sie in der Bibliothek und suchte nach Tricks für das Spielen. Und noch länger verschwand sie dann mit Besen und einem Quaffel draußen. An einem verregneten Tag hockte sie müde auf ihrem Bett und wartete, bis der Regen aufhörte. Aber er hörte nicht auf. Als Lily schon fast eingeschlafen war, klopfte es am Fenster. Kelly sah von ihren Hausaufgaben auf, über Lily, die sich die Augen rieb, hinüber zum Fenster. "Ähhhhm, Lill? Eine Eule. Von deinen Eltern. Ist deine Schleiereule." Lily stand auf und ging zum Fenster. Mit einem Seufzen ließ sie die Eule herein und entrollte das Pergament.

"Ohh, mann, wieso reagiert die immer so zickig?", fragte sie Helen. Helen kam herüber und las den Brief auch. "Tja, Neid, würde ich sagen...aber deine Eltern finden es ja toll...schön, dass es dir gefällt! Du lernst sicher wieder soooo tolle Sachen...aber immerhin schreiben sie nicht wie Petti", beruhigte sie Lily.

Jetzt war es November. In der Schule herrschte große Aufregung. Wer würde es in die Mannschaft schaffen?

Als schließlich Freitag war, standen alle früher auf als sonst und schlangen ihr Frühstück in der großen Halle hinunter. Lily war besonders schnell und rannte in Rekordzeit in den Turm um den Besen zu holen. Als sie wieder hinunter kam, stieß sie mit James zusammen. "Ach nee", ließ Lily vernehmen, "nicht schon wieder du!" James wirkte etwas verunsichert, fuhr sich dann aber durch die Haare und sagte ganz cool: "Hi Evans. Weißt du, wenn ich ausgewählt werde, dann rufe ich im Spiel ins Publikum "Jetzt fliege ich für Evans", gehst du dann endlich mit mir?" Lily erwiderte zornig: "Untersteh dich. Und merke dir endlich mal. Wenn ich mich in jemanden verlieben müsste, und du wärst die eine Wahl, da würde ich lieber ein...einen...Slytherin nehmen, kapiert?" Und damit rannte sie aus dem Gemeinschaftsraum. James folgte ihr kopfschüttelnd. "DAS muss ich Schnefelfuß erzählen", dachte er sich.

Bei den Testspielen sollten sich alle Teilnehmer ordnen in die verschiedenen Positionen. Dann spielten immer ein Treiber, ein Jäger, ein Sucher und ein Hüter. Lily war unter den besten Jägern und sollte auf alle Fälle in der 2. Testspielrunde nochmal spielen. James war nicht schlechter. Auch er kam in die nächste Runde, zusammen mit Arthur, Dan und Barry.

In der 2. Runde waren die Regeln verschärft. Es wurden zwei Mannschaften gebildet und diese spielten

gegeneinander. Schließlich wählte ein Schulsprecher, der der Kapitän werden sollte, seine Mannschaft. Er verkündete:

"Hüter wird Nick R.

Treiber wird Sam S.

2. Treiber soll Nelly H. sein.

1. Jäger wird Lily E. ..." Lily sprang in die Luft und umarmte den verblüfften James neben ihr, während der Kapitän Simon die anderen Jäger aufzählte. Eine Slytherin, die eigentlich ganz OK aussah, und ein Ravenclaw mit blonden Haaren.

"Und zuletzt, der Sucher! Die Wahl fiel äußerst schwer. Ich nehme aber James Potter!" Lily stöhnte und vergrub das Gesicht in den Händen, so dass sie gar nicht mitbekam, wie Remus, die "Ratte" und Sirius aufs Quidditchfeld rannten und James beglückwünschten. Langsam zogen sich die Schüler ins Schloss zurück und die Mannschaft sammelte sich. Simon erklärte: "Wir spielen gleich in der ersten Runde gegen die Jugendmannschaft von Nottingham. Sie sind...das schafft ihr schon. Aber etwas Training kann nie schaden. Unser erster Termin ist Montag um 17:00 Uhr." Doch Sirius, der neben James stand, unterbrach ihn: "Da muss James nachsitzen" James drehte sich zu ihm um. "Echt?", fragte er. Sirius nickte. "Na, dann machen wir mit dir ein Extra-Training, ok?" Lily konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen. War doch klar, dass James sich das nicht merken konnte, wo er doch täglich dreimal nachsitzen musste.

Am Montag traf sich die Mannschaft auf dem Quidditchfeld und sie trainierten. Lily musste sich wohl oder übel daran gewöhnen, dass Garry den Quaffel nicht abgab oder Nelly ihn manchmal aus der Bahn schlug. Es war einfach ganz anders als in der Gryffindor-Mannschaft.

Sie trainierten 3 Mal wöchentlich, davon mindestens ein Mal ohne Sucher.

An einem Dezembertag wurden James und Lily aus dem Zaubertrankunterricht geholt (James war draußen, ehe Slughorn OK gesagt hatte, Lily dagegen bestand darauf, ihr Elixier fertigzubrauen). Sie wurden zu ihrem Hauslehrer, Professor Dumbledore geführt, wo schon der Rest der Mannschaft versammelt war. Dumbledore schien sich zu wundern, weil die Beiden so spät waren, doch er fragte nicht nach.

"Nun", begann er, "das erste Spiel der WM findet bereits am 15. Januar statt, wie Sie alle wissen. Sie werden 2 Wochen früher mit dem Hogwarts Express dort hingebacht werden."

Kate und Sirius waren inzwischen sehr gute Freunde. Sie wollten sich dauernd zwischen dem Unterricht treffen. Als die Mädchen abends im Turm saßen und Hausaufgaben machten, klopfte es. Sirius und Remus kamen herein. "Hi", sagte Sirius und ging hinüber zu Kate. "Was wollt ihr hier schon wieder?", wollte Lily wissen, doch immerhin war James nicht dabei, wie sie beruhigt feststellte.

"Na dann..." Lily hielt inne. Remus war unglaublich blass und klammerte sich an einem Stuhl fest. Sirius bemerkte Lilys Blick und sah ebenfalls zu Remus. "Ohh...ähmm", begann er und überlegte, "ja, Remus` Oma ist gestorben. Ähhmm, er muss zur Beerdigung. Ciao" Er schob Remus aus dem Zimmer. Lily sah die anderen an. "Sagt mal, wie viele Omas hat der eigentlich? Zwei sind doch in den letzten beiden Monaten gestorben. Wisst ihr was?" Nachdenklich sah sie ihre Freundinnen an. "Ich schau mir das mal genauer an." Und damit folgte sie Sirius und Remus unauffällig.

Die beiden waren unterwegs in den Westflügel. Plötzlich tauchte Peeves an einem Ende eines Ganges auf und Lily fluchte innerlich. Sie wollte keine Sprüche hören wie "Lilchen läuft Blacky nach, hach wie süß, Lusche-Lusche-Lupin ist Trauzeuge", was sie von Peeves gewöhnt war. Darum schlüpfte sie schnell in ein leeres Klassenzimmer. Als sie herauskam, waren Remus und Sirius verschwunden. Sie ärgerte sich. Sollte sie die Beiden suchen oder die Suche aufgeben?

Sie musste herausfinden, was die Jungs da machten, auch wenn sie sich sicher war, dass sie das eigentlich nicht erfahren sollte. Lily ging erstmal den Gang weiter entlang. Sie begegnete einem unscheinbaren Geist und

nutze ihre Chance. "Haben Sie drei Zweitklässler gesehen?" Der Geist nickte und deutete auf eine Tür am Ende des Ganges. Lily bedankte sich und stutze: Diese Abkürzung führte nur zum Krankenflügel. Was wollten die dort? Das ergab keinen Sinn, doch Lily musste unbedingt den Grund herausfinden. Sie ging durch die Tür die Abkürzung entlang. Dort war die Tür zum Krankenflügel.

Lily ging näher heran und hielt ihr Ohr an die Tür. "...zu spät. Wie soll ich ihn so schnell da runterbringen?", hörte Lily Madam Helia sagen. "Naja, wir können ihn trotzdem nicht hierlassen", sagte James jetzt. Lily begriff nichts mehr. Wen wohin bringen, und warum? Schritte näherten sich der Tür. Lily sah sich panisch nach einem Versteck um. Sie hechtete hinter eine Rüstung, gerade rechtzeitig, denn nun traten Madam Helia, der kränklich wirkende Remus und seine Freunde aus dem Krankensaal.

Sie machten sich auf den Weg zu - nein, das war nicht möglich, absolut unlogisch - aber sie machten sich tatsächlich auf den Weg zum Portal. Lily folgte der kleinen Gruppe. Madam Heila eilte mit Remus auf einen Baum zu. Was wollte sie dort?

Sie schubste Remus auf den Baum zu und rannte dann so schnell sie konnte davon in die Hütte von Hagrid. Man sah sie deutlich im grellen Vollmondlicht.

Und plötzlich begriff Lily alles. James und Sirius drehten sich um und erstarrten, als sie Lily mit glasigem Blick im Gang stehen sahen. Die Jungen gingen auf sie zu. Lily sah sie entsetzt an und sagte leise: "Der Arme. Vollmond. Grauenvoll." Und damit rannte sie eine Treppe hoch und war verschwunden. James und Sirius sahen sich an. "Total fertig", stellte Sirius fest.

Lily hatte den anderen nichts erzählt. Besser gesagt: sie hatte gesagt, Remus wäre von seiner Großtante abgeholt worden.

Die anderen hatten ihr geglaubt. Doch sie wunderten sich, dass Lily im Unterricht jetzt dauernd mitleidig und entsetzt Remus anschaute. Doch die Sorgen von Lilys Freundinnen hielten sich nicht lange, denn 3 Wochen nach Lilys Entdeckung bekamen James und Lily Briefe. Lily las laut vor:

*Sehr geehrte Ms Evans!*

*Wir möchten Ihnen mitteilen, dass der Hogwartsexpress Sie und den Rest der Mannschaft übernächsten Sonntag abholt. Sie werden dann nach Holland gebracht, wo die Quidditch-WM stattfindet.*

*Wir erwarten Ihre Bestätigung bis zum Freitag.*

*Mit freundlichen Grüßen,*

*Schulleiter Dippet*

"Cool", freute sich Lily und sah die anderen an. "Ich schick gleich meine Bestätigung!" Damit verschwand sie im Schlafsaal. Wenige Minuten später war sie wieder da. "Was soll ich mitnehmen?", fragte sie und überlegte fieberhaft. Kelly, Kate und Helen grinnten sich an. Typisch Lily, dass sie gleich so weit vorausdachte. Aber bald war der Abreisetag da und Lily ging mit dem Rest der Mannschaft runter zum Bahnhof von Hogsmeade. Aus irgendeinem Grund fand Lily das seltsam. Dann fiel ihr ein, warum: Kein "Hi, Evans, schönes Wetter. Da könnten wir doch noch schnell miteinander in die drei Besen gehen" oder so. Sie holte Simon auf. "He, Simon, wo ist James?", fragte sie den Kapitän. Er runzelte die Stirn. "Ich habe keine Bestätigung von ihm." Lily musste lachen. "Das sieht im ähnlich. Der kommt bestimmt." Simon wollte etwas sagen, doch da hörten sie, wie jemand hinter ihnen den Hang hinunterkam. Simon sah sich um und meinte "Wenn man vom Teufel spricht", da war James auch schon da. "Was? Evans hat dir doch nicht erzählt, dass ich ein Teufel bin, oder?" "Keine Sorge, Potter, das sagt man nur so. Obwohl..." "Was?", fragte James nach, doch Simon lachte nur und ging weiter. Als sie am Bahnhof ankamen, stand dort bereits der Hogwartsexpress, einige Neugierige aus Hogsmeade und ihr Schulleiter Dippet. Er begrüßte sie herzlich und stellte ihnen den Zugführer, Mr. Nelson vor. Dann stiegen sie ein. Die Besen kamen in einen Extrawagen, der hinten an den Zug angehängt wurde.

Der Zug fuhr an und Lily ging mit den anderen Jägern in ein Abteil. Der Ravenclaw hieß Gary und die Slytherin hieß Gina und war echt nett. Zu dritt überlegten sie sich Taktiken und Lily fasste alles auf einem

Blatt zusammen. Als Gary gerade Lily etwas fragte, wurde die Abteiltür geöffnet und James steckte den Kopf herein. Bevor die drei etwas sagen konnten, erklärte er: "Sorry, dass ich euch hier unterbreche, aber da hinten gibts ein kleines Problem und ich ... soll euch holen." Er führte sie zum Ende des Zuges, wo Gina als Erste bemerkte, dass irgendetwas nicht stimmte. "Der Wagen mit den", begann sie, "Besen ist weg", beendete Lily den Satz. Der Zugführer nickte. Er war nicht festgemacht. Ich denke, er ist schon sehr weit weg, aber vielleicht kann Professor Dippet das machen. Nelly ging um den Schulleiter zu holen. Einige Minuten später eilten die beiden wieder heran. Lily hatte sich mit Gina und Gary in eine Ecke verzogen. Jetzt kamen sie hinüber und beobachteten, wie der Direktor ein Fenster hinten öffnete.

Dann richtete er den Zauberstab auf die Gleise hinter dem Zug und konzentrierte sich angestrengt, während seine Schüler eine Wette abschlossen, ob er den Wagen holen würde oder nicht.

Tatsächlich, nach einiger Zeit ratterte ein kleiner Wagen heran und krachte an den Zug. Professor Dippet sprang schnell zurück.

"Na, Simon?" Simon hatte die Wette verloren und gab jedem 2 Schokofrösche. Sam und James verschwanden schnell in einem Abteil zusammen mit Nick. Auch die Jäger zogen sich zurück und Simon folgte ihnen mit Nelly. "Warum spielst du eigentlich nicht?", fragte Nelly plötzlich und alle sahen Simon an. "Ich hatte einen kleinen Unfall vor drei Jahren. Aber davor konnte ich sehr gut spielen. Treiber", erklärte er auf Lilys fragenden Blick hin.

Als der Zug schließlich hielt, war es schon dunkel. Am Bahnhof wartete ein großer hagerer Zauberer, der gleich auf Professor Dippet zueilte und ihn überschwänglich begrüßte: "Och, Professore Dippet! Wü schön Sie zu sehön! Och, die ganzä Mannschaft!" Worauf er jeden der "ganzän Mannschaft" genau musterte. Dann viel sein Blick auf die Besen. "Och, da sind sie ja. Die Besön. Wunderbar, kommen Sie, meine Damön und Herrön." Während der hagere Herr, den Professor Dippet als Mr. Cladders vorgestellt hatte, sie zu einer kleinen Hüttenansammlung führte, erzählten sie sich Witze, bis sie schließlich alle kicherten. Mr. Cladders meinte: "Och, die Damön und Herrön sind gut gelaunt! Darf ich vorstellön: Ihre Hütte." Sie waren an einem zeltartigen Gebäude angelangt, an dem oben das Hogwartswappen angebracht war. Überall hingen Fähnchen mit den Hauswappen. Lily sah sich um. Ihre Hütte fiel nicht auf, denn alle anderen sahen ähnlich aus: manche hatten Fabrikschornsteine, einige waren über und über mit Plaketten beklebt, und Lily sah auch eine Hütte, die komplett aus Besen gebaut war. Sie waar so fasziniert, dass sie vollkommen vergaß, den anderen ins Innere der Hütte zu folgen, bis sie eine Stimme hörte: "Beöhrt uns die jungö Damö mit ihrer Anwesönheit?" Worauf sie schnell den anderen folgte. Innen sah die Hütte noch komischer aus. Es führten 9 Türen aus dem Flur. "Sie werdön sich zurechtfindön", sagte Mr. Cladders, bevor Lily irgendetwas sagen konnte. Die Wände waren mit Hauswappen gespickt, auf den Türen hingen viele Urkunden und Auszeichnungen und eine Garderobe führte ganz weit hoch. Lily stutzte. Das Zelt ging nach oben hin sehr weit hinaus und sie begriff erst nach einigen Sekunden den Sinn dieses überdimensionalen Zeltes: Hier konnten sie Flugübungen machen. Die Mannschaft ging nacheinander in alle Zimmer. Das erste war sehr groß und hatte 5 Fenster, die man von außen nicht gesehen hatte. Das Kapitänsbüro, vermutlich. Es folgten 6 nicht minder schöne Zimmerchen, jedes mit einem Schreibtisch, einem Bett, einem kleinen Bad und einem seltsam geformten Haken an der Wand. "Da hängt man den Besen hin", erklärte Nelly, die das schon einmal gesehen hatte.

Das nächste Zimmer war ein großer Esssaal. Das letzte war eine Umkleidekabine, man konnte durchgehen zu einem Kämmerchen, an dessen einer Wand eine Tafel hing. Von hier aus konnte man eine enge Wendeltreppe nach oben gehen, bis man auf eine Plattform kam, von der aus man in dem hohen Zelt fliegen konnte. "Praktisch", kommentierte James.

Simon deutete auf ein Seil, das weit oben angebracht war. "Ich denke, das schwingt herum und ihr müsst drumherum fliegen. Wie die Klatscher." Er konnte es nicht mehr ausführlicher beschreiben, denn von unten rief jemand: "Die Damön und Herrön, das Abendessen ist böreit", und Lily folgte den anderen die enge Treppe hinunter.

Als sie den Essraum betraten, stand bereits ein üppiges Essen auf dem Tisch. Mr. Cladders wünschte ihnen

einen guten Appetit und verschwand. "Galubt ihr, der fliegt auch?", fragte Nelly nach einer Weile. Alle zuckten mit den Schultern. "Kann sein", murmelte Simon und stand auf.

"Ich schau mich um. Wer kommt mit?" Lily sprang sofort auf und auch Sam, Nick und Gina kamen zu ihnen. Gary und James wollten lieber ein bisschen fliegen in dem Zeltdach und Nelly hatte das Essen nicht vertragen und wollte ins Bett gehen.

"Na dann", sagte Simon und die fünf traten vor das Zelt.

"Cool", konnte Gina nur herausbringen. Jede Hütte leuchtete in einer andern Farbe - sogar das Hogwartszelt glänzte silbrig. "Schaut mal", rief Nick und deutete auf das Zelt, welches aus Besen gebaut worden war. Diese flogen jetzt immer im Kreis und waren dauerhaft in Bewegung, aber so schnell, dass sie wie eine braune Mauer wirkten. "Da drin wohnt wohl die Mannschaft "Schwindelige Schwindler" oder so", sagte Sam und die anderen kicherten.

Es gab auch eine kleine Siedöung mit richtigen Häusern - Lily vermutete, dass dort die Schiedsrichter wohnten.

Etwas abseits gab es eine kleine Ansammlung von Buden, wo es Fanartikel gab, unter anderem ein Modell der Hütte, die aus den Besen gebaut war.

Ein kleines Schild stand davor:

-----

SONDERANGEBOT:

Das Zelt der The Outlaws aus Nottingham für sagenhafte 6 Galleonen!

-----

"Sachen gibts", meinte Lily und sah sich gründlich um. "He", rief da Gina und die anderen eilten zu ihr. "Da gibts Fanartikel für unsere Mannschaft!" "Cool", war Lilys einziger Kommentar.

"Ist das nicht irre?", fragte Gina. "Es gibt alles für deine Fans, und du weißt nicht einmal davon." "Na? Wie gefällt es euch?", fragte da plötzlich jemand. Nick drehte sich um. "Klasse!" "Tja...", sagte Professor Dippet, "das wurde extra für euch gemacht, dieser Stand." Er ging zur Verkäuferin, überlegte kurz und deutete dann auf ein kleines Modell eines Besens, den Lily als den erkannte, den sie alle flogen: den Silberpfeil, das neueste Modell. "Den nehm ich." Fröhlich pfeifend ging er davon. Simon sah ihm hinterher und schüttelte stanend den Kopf. Lily und Gina nahmen unterdessen die Artikel unter die Lupe.

Es gab ein kleines Stadion, das Lily sofort als das Hogwartsstadion erkannte. Daneben stand eine Glaskugel, in der die Mannschaft herumflog. Die kleinen Figuren rauschten durch die Kugel, bis zu einer Wand, drehten dann eine Kurve und kamen zurück.

Ganz hinten lag ein Stapel Poster und einige Ausgaben der "Geschichte von Hogwarts" und "Quidditch im Wandel der Zeiten", das Lily aus der Bibliothek kannte.

Irgendwann gingen sie weiter, nicht ohne sich vorher alle etwas zu kaufen.

Am nächsten Stand gab es Schals und Hüte mit witzigen Bildern darauf, die sich auch bewegten.

Wenig später kamen sie an einen runden Stand, der, der Aufschrift oben drauf nach zu schließen, den "Hood-Juniors" gehörte. "Moment mal", begann Nick, "dass sind doch die..." "die gen uns spielen. Genau", beendete Simon seinen Satz.

Sie schauten sich die bunten Fähnchen und Hüte an, die die "Hood-Junior"-Fans trugen.

"Was die sich alles einfallen lassen", sagte Lily und beobachtete kopfschüttelnd eine kleine Figur, die eine Klatscher nach jemandem schleuderte, dessen Haare Lily verdächtig an James Potter erinnerten.

Langsam wurde es dunkel und Simon führte die anderen zurück in das Teamzelt.

Die Trainingskuppel war jetzt beleuchtet und oben sah man James und Gary fliegen.

"He", rief Gary, "kommt doch auch hoch!" Das ließen sich die anderen nicht zwei mal sagen und einige Minuten später flog die ganze Mannschaft oben in der Kuppel herum - sogar Nelly konnte wieder fliegen.

Die Trainingskuppel war jetzt beleuchtet und oben sah man James und Gary fliegen.

"He", rief Gary, "kommt doch auch hoch!" Das ließen sich die anderen nicht zwei mal sagen und einige Minuten später flog die ganze Mannschaft oben in der Kuppel herum - sogar Nelly konnte wieder fliegen.

Sie flogen so gut zusammen, dass Simon meinte, ihre Gegner müssten sich warm anziehen.

Irgendwann gingen alle schlafen. Lily las bis weit nach Mitternacht. Dabei dachte sie an den Tag; sie sah die anderen aus der Mannschaft vor ihrem Auge, Nelly, ganz blass unter den Sommersprossen, Simon, lachend im Zug, Gina mit ihren fast weißen Haaren, Nick mit ernstesten Augen und schwarzen kurzen Locken, Gary in seiner komischen Jacke, und James.... Lily fiel die Augen zu.

"Wie habt ihr geschlafen?", gähnte Lily am nächsten Morgen beim Frühstück. "Geht so. Sehr bequeme Betten. Kann ich die Butter haben?", antwortete Gina und Simon reichte ihr die Butter. "Ich glaube, wir sollten heute mal das Stadion unter die Lupe nehmen", schlug er vor, worauf die anderen begeistert zustimmten.

Simon verschwand in seinem Büro und kam kurze Zeit später in seiner Jacke wieder hinaus.

Lily fröstelte, als sie hinaus in die feuchte Morgenduft traten. Nur einige Zauberer liefen jetzt herum und alle unterhielten sich nur leise. Plötzlich ertönte ein Schrei aus der Richtung der Schiedsrichterbüros. Simon schaute verwundert in die Richtung, wo gerade ein Zauberer in einem grellpinken Muggelschlafanzug und einer Badekappe erschien und etwas in der Hand wedelte. Nelly staunte. "Was ist denn in den gefahren?" "Vielleicht hat ihm jemand mitgeteilt, wie blöd er aussieht", witzelte James.

"Voll krass!", unterbrach Sam die anderen und deutete nach vorne. Sie folgten seinem Blick und sahen das Stadion. Es ragte hoch auf hinter einem flachen Gebäude, in dem sich wohl die Schiedsrichter beraten sollten. An einer Seite ragte ein hoher Turm aus dem Stadion heraus.

"Wollen wir noch näher ran?", unterbrach Gina schließlich das begeisterte Schweigen. "Was sonst?" James grinste und lief auf das Stadion zu. Er sah sich über die Schulter nach den anderen um und meinte auffordernd: "Na?" "Wettrennen?", erkundigte sich Simon und zählte laut bis drei. Doch seine Mannschaft war schon unterwegs und so rannte er hinter ihnen her. "Puh!", keuchte Sam, als sie am Stadion waren. Nelly und Gary hatten allem Anschein nach ziemlich Seitenstechen, aber der Anblick des Stadions lies sie alles vergessen. Von nahem sah es noch beeindruckender aus. Viele hundert Meter ragten die Stützer über die umliegenden Hügel. Lily ging ein bisschen um das Quidditchstadion herum und rief den anderen zu: "Hier ist der Eingang!" Sie folgten ihr und kamen an ein riesiges Tor. Davor stand ein kleines Häuschen, wo jetzt eine nette junge Hexe mit schwarzen Haaren herauskam. "Ihr seid eine der Juniormannschaften, nehme ich an?", fragte sie und lächelte. "Ich zeig euch das Stadion. Folgt mir!" Die Schüler gingen der Dame hinterher durch das große Tor. Das Innere des Stadions sah noch umwerfender aus als das Äußere. Von dem Tor aus konnte man 2 Treppen hoch gehen. Die junge Hexe, die sich als Ms Thomas vorstellte, erklärte: "Eine führt in die Tribünen und zu den normalen Sitzplätzen." Sie deutete nach links. "Die andere ist nur für Richter, den Zaubereiminister und andere wichtige Personen reserviert. Ich glaube, die Mannschaften sitzen dort auch." Ms Thomas schritt auf die linke Treppe zu, die anderen folgten ihr. Lily sah sich immer wieder um, denn es gab so viel zu sehen, selbst wenn man nur eine Treppe hochstieg. An der gegenüberliegenden Seite hing eine riesengroße Tafel, die derzeit 00:00 anzeigte. Daneben waren auch Schilder angebracht, die vermutlich die Mannschaften anzeigten. Lily war so erstaunt, dass sie gar nicht merkte, wie die anderen stehen blieben und knallte von hinten an James. Erschrocken sah sie wieder zu den anderen. "Huhu, Evans, wir haben angehalten", spöttelte James und wedelte mit seiner Hand vor Lilys Augen. "Jaja", entgegnete sie genervt und wandte sich Ms Thomas zu, die gerade erklärte: "Hier sitzen die Fans der einen Mannschaft, dort drüben", sie deutete auf die andere Seite des Stadions, "sitzen die Fans der anderen." Sie gingen noch viele lange Treppen hoch und Lily passte sehr auf, dass sie auch rechtzeitig anhielt.

Ms Thomas blieb schließlich auf einer Plattform weit oben in der Luft stehen. "Das ist einer der Aussichtspunkte. Aber er darf nur von wenigen wichtigen Personen betreten werden, da das Heilerteam hier oben wartet, um jederzeit helfen zu können."

Sie sahen sich noch viele andere Bereiche im Stadion an und kamen schließlich total erschöpft zum Mittagessen.

Am Abend dachte Lily daran, dass auch sie in diesem Stadion fliegen würde. In wenigen Tagen.

An dem Tag, an dem das Spiel stattfinden sollte - und somit auch die Eröffnung, wurde Lily früh wach. Simon hatte an die Tür geklopft und stand jetzt an ihrem Schreibtisch. Als er sah, dass sie sich aufgesetzt hatte, erklärte er: "Ich hab einen genauen Taktikplan der HJs. Pass auf auf die Treiber, sie kommen gerne von

hinten und der Hüter stellt sich dümmer als er ist."Er seufzte. "Wäre schon klasse wenn ihr gewinnen würdet. Ich bin beim Frühstück", und weg war er. Lily rieb sich die Augen und tappte zu ihrem Kleiderschrank. Sie nahm sich ihre Quidditch-Uniform. Die hatte sie noch nie angehabt und sah sie sich zum ersten Mal genau an: Ein schwarzer Umhang mit einem großen Schulwappen hinten drauf. Der Löwe stach deutlich zwischen den Tieren der anderen Häuser hervor. Darüber stand "L. Evans" in gold. Vorne war ein kleineres Hogwartswappen abgebildet, darüber prangte ein Besen, gekreuzt mit einem Zauberstab. Der Pullover war schwarz mit roten Streifen, ähnlich der Schuluniform. Die Schoner waren schwarz mit goldenen Schnallen. Lily schlüpfte in die Kleidung und strich sich die Haare aus dem Gesicht. Dann ging sie zum Frühstück.

Alle Leute eilten geschäftig umher, als das Team das Zelt verließ. Lily zog ihren Besen hinter sich her. Die Eröffnung sollte in etwa 30 Minuten beginnen und danach fand das Spiel statt.

Plötzlich hallte eine Stimme über den Platz:"Die Mannschaften des ersten Spiels werden gebeten, sich zu den Umkleiden zu begeben. Das Stadion kann von allen Besuchern mit Karten in einer Viertelstunde betreten werden, wer keine Karte hat, kann erst in 20 Minuten rein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Hilfszauberer!"

"Auf gehts, Leute", meinte Simon und schickte sich an, in Richtung Stadion zu gehen. Da ertönte erneut eine Stimme: "Die Schüler aus Nottingham und Schottland sind soeben eingetroffen und werden gebeten, sich ebenfalls zum Stadion zu begeben."

Auf Lilys Gesicht breitete sich ein Lächeln aus, als sie an Kate, Helen und Kelly dachte.

Das Stadion war jetzt geschmückt. Überall hingen riesige Girlanden und Reklame-Besen folgten durch die Luft, Werbung hinter sich herziehend.

Als Simons Team angekommen war - sie waren von ein paar aufgeregten Reportern aufgehalten worden - sahen sie zwei Gruppen von Zauberern und Hexen nahe des Stadions stehen. Den schwarz gekleidete Haufen erkannte Lily als Hogwartsschüler. Die anderen waren demnach aus Nottingham. Sie trugen blutorangene Umhänge und weiße Blusen oder Hemden. Die Hosen waren alle blau, wie Lily beim Näherkommen bemerkte. Sie musste aufgrund der wild zusammengemischten Kleidung unwillkürlich grinsen.

Dann gingen die Spieler von Hogwarts zwischen den beiden Schulen hindurch auf da Tor zu, wo schon die HoodJuniors warteten. Ein blondes Mädchen hielt einen Quaffel in der Hand. Das war wohl die erste Jägerin.

Den Teams wurde der Schiedsrichter vorgestellt, ein schwarzhaariger Mann mit Augen, die die ganze Zeit umherhuschten und wahrscheinlich jedes Foul sahen.

Die Teams, die sich gegenseitig neugierig anschauten, wurden auf eine Plattform weit oben gebracht - von dort sollten sie wohl starten.

In der Ferne ertönte ein Gong und man sah jede Menge Zauberer auf das Stadion zuströmen. Simon führte seine Mannschaft in eine Ecke der Plattform und gab ihnen noch ein paar letzte Tipps.

"Gary, Giny, Lily - wie gesagt, passt auf die Treiber der HDs auf, die sind echt gut. Aber nicht besser als ihr, nehme ich an", fügte er hinzu und James kicherte. Simon wandte sich an ihn:"Bevor du hier das Talent meiner Jäger in Frage stellst, solltest du dich lieber um dich selbst kümmern - ich habe wohl vergessen dir zu sagen, dass Jus Bone seit 3 Jahren der beste Sucher von 10-14 Jahren ist."

"Ach, den schmier ich mir doch aufs Butterbrot", verkündete James im Brustton der Überzeugung.

Gina lachte und erkundigte sich:"Sollen wir verwirren durch Falkenkopfformation oder gar keine Zeit zum Verwirren lassen und sofort mit einer Faultierrolle an allen vorbeifliegen?"

Simon zuckte die Achseln."Bleibt euch überlassen." Der Schiedsrichter kam herüber und erklärte mit seiner tiefen Stimme:"Auf den Pfiff fliegt ihr los. Die HDs kommen beim zweiten Pfiff. Viel Glück!", fügte er hinzu und verschwand.

"Ich schließe mich an - viel Glück", meinte Simon und klopfte Sam und Nelly auf die Schulter."Sonne im Rücken - denkt dran."

Lily wandte sich dem Spielfeld zu. Die Ränge waren voll - nur noch wenige Zauberer setzten sich.

Lily spürte, wie James sie an der Hand nahm und schüttelte ihn ab. "Keine Zeit", grinste sie, "wir haben ein Spiel zu gewinnen."

"Viel Glück!"

"Das packen wir!"

Die Mannschaft stellte sich am Rand der Plattform auf und bestieg die Besen.

Das Publikum, das links saß, sprang auf und jubelte. Lily hörte ihren Namen hundertfach - und Hogwarts, Hogwarts, Hogwarts...

Sie stieg auf ihren Besen.

Sie wartete mit weichen Knien auf den Pfiff. Im Stadion hatte sich der Lärm gelegt. Dann durchbrach der schrille Pfiff die Stille.

Eine laute Stimme ertönte, das war der Kommentator: "Die Hogwarts-Schülermannschaft: Nick Rye als Hüter, Treiber Sam Sone und Nelly Harper, Jäger Lily Evans, Gina Line und Gary Fray mit dem Sucher James Potter!" Die Mannschaft stieß sich währenddessen von der Plattform ab und flog eine weite Runde. Von vielen Seiten jubelte es. Dann blieb das Team stehen; die Hood-Juniors waren ja noch nicht da. Doch jetzt....ein zweiter Pfiff und braungrün gekleidet flogen sie ein. "Treiber Becky Vane und Lawrence High, Hüter Nels Brain, Jäger Sue Lay, Mike Rive und Will Robson mit dem Rekordsucher Jus Bone!" Die HJs flogen an die andere Seite des Stadions und die Teams standen sich gegenüber. Während der Schiedsrichter mit dem Quaffel unter dem Arm das Spielfeld betrat und auf eine Truhe in der Mitte des Spielfeldes zuing, ertönte eine weitere Stimme: "Ich darf Sie als Zaubereiminister alle ganz herzlich begrüßen zur 420. Quidditch-WM, gesponsort von den Quidditchvereinen in Nottingham und Amsterdam. Doch jetzt lasst das Spiel beginnen. Viel Vergnügen!"

Der Schiedsrichter warf den Quaffel hoch und ließ die Klatscher frei. Zur gleichen Zeit schoss ein Schnatz aus dem Turm des Stadions. Nick jagte zum Tor hinüber und Nels Brain tat es ihm gleich. Lily, Gina und Gary rasten auf den Quaffel zu, ihre Gegner ebenfalls. Gina schnappte den Quaffel schließlich Will Robson weg. "Und...Line hat den Quaffel, dicht gefolgt von Robson jagt sie über das Feld. Und da....ein Klatscher von Becky Vane und Line lässt den Quaffel fallen....Lay von den HJs am Quaffel...doch auch hier ein Klatscher von Harper, Evans im Quaffelbesitz und jagt auf das Tor zu...ein weiterer Klatscher von Vane...doch Evans gibt ab an Fray, damit haben die anderen nicht gerechnet....und da...Pass von Fray zu Evans...die gibt zurück an Line.....und Toooooooooooooor!!! 10:0 für Hogwarts"

Lily flog auf Gina zu und beglückwünschte sie. Zusammen mit Gary drehten sie eine Freuderunde, während das andere Team sich an den Torpfosten versammelt hatte.

Aus dem Augenwinkel sah Lily, dass inzwischen ein großes Hologram in der Luft an der linken Außenseite des Stadions erschienen war, auf dem die Namen aller Spieler standen.

### **HOGWARTS**

**Hüter: Nick Rye**

**Treiber: Sam Sone und Nelly Harper**

**Jäger: Lily Evans, Gina Line und Gary Fray**

**Sucher: James Potter**

### **NOTTINGHAM**

**Treiber: Becky Vane und Lawrence High**

**Hüter: Nels Brain**

**Jäger: Sue Lay, Mike Rive und Will Robson**

**Sucher: Jus Bone**

Lily flog auf Gina zu und beglückwünschte sie. Zusammen mit Gary drehten sie eine Freuderunde, während das andere Team sich an den Torpfosten versammelt hatte.

Jetzt stoben die anderen auseinander - der Quaffel wurde wieder ins Spiel geworfen und der Kommentator beschrieb weiter den Spielverlauf: "Rive hat den Quaffel und passt zu Robson....Robson zu Lay und die rast

mit dem Quaffel unter dem Arm in die gegnerische Verteidigung, weicht einem Klatscher von Sone aus, da ein weiterer Klatscher von Harper....sie lässt den Quaffel fallen und duckt sich....Fray jetzt im Quaffelbesitz...da ein Klatscher von High, Fray passt zu Line und rollt sich seitlich vor dem Klatscher weg.....Fray kann ihn nicht mehr fangen und da wieder....Evans schnappt Rive den Quaffel weg und nutzt die allgemeine Verwirrung, um die Verteidigung zu überlisten. Evans jagt auf das Tor zu.....sie versucht die Verteidigung zu verwirren, taucht unter Rive durch, Klatscher von Vane...nein, Sone wehrt ihn ab, Evans hat freie Bahn, wirft den Quaffel...TOOR! Aber was ist das? Der Schiedsrichter achtet nicht auf die Spieler...." Lily sah sich um. Einer der Zuschauer in den Farben von Nottingham war aufgestanden und aufs Spielfeld gegangen. Der Schiedsrichter und ein paar Zauberer vom Ministerium schossen waren bei ihm. Jus Bone flog ebenfalls zu der Stelle und winkte dem etwa 15-Jährigen. Schließlich konnte der Schiedsrichter den Jungen überreden und redete kurz mit einem anderen Mann, der mit Besen in Quidditchkleidung am Spielfeldrand stand. Der Ersatzschiedsrichter? Lily beobachtete die Beiden und dachte an ihr Tor. Ein Pfiff ertönte und Lily stieß einen Freudenschrei aus. "Also doch ein Tor für Hogwarts...20:0 jetzt."

Der Rest des Spiels verlief etwas ruhiger. Nottingham holte auf, bis Hogwarts 90:100 im Rückstand war. Doch ein Tor von Gary Fray traf den Ring. Plötzlich hörte Lily einen Schrei hinter sich, sah Gina von ihrem Besen fallen und einen Klatscher auf James Potter zufliegen. "Pass auf!" James reagierte schnell und der Klatscher traf einen der gegnerischen Jäger. Gary war mit dem Quaffel unterwegs zum eigenen Tor und war drauf und dran zu schießen. Will Robson wollte ihm den Quaffel wegnehmen. Jus Bone war gelandet. Lily verstand nicht mehr. Das Spiel wurde abgepfiffen.

Sie landete, Sue Lay hinter sich herziehend, die auf einen Topping klettern wollte. Was war los?

# Das letzte Spiel

Von allen Seiten kamen jetzt Ministeriumszauberer angerannt und schossen wahllos Schockzauber ab. Aus dem Publikum kletterten auch ein paar Hexen und Zauberer auf das Feld und rannten auf sie zu. Alle schauten etwas verwirrt. Auch Lily war verwirrt und stolperte. Ein Schockzauber raste auf sie zu und um sie herum wurde es schwarz.

Als sie aufwachte, hörte sie ein Gwirr von Stimmen.

"Schockzauber?"

"Echt? Stimmt das, ist er weg?"

"Wie lang? Und Astronomie? Schade!"

"Ruhe, Leute!"

"Ich habe gerade ein Sicherheitsteam geschickt...."

"Zuschauer....verrückt...."

"Wie?"

Lily öffnete die Augen. Als erstes nahm sie wahr, dass sie in einem komplett weißen Zelt war. Und dass es voller Menschen war, und dass sie Kopfweg hatte. Simon und der Rest der Mannschaft, Gary mit einer Schramme an der Stirn, standen neben ihr.

"Was ist passiert?", fragte Lily heiser. Die anderen versuchten alle gleichzeitig, ihr etwas zu erklären.

"Wir haben einen neuen...."

"Verwirrungszauber..."

"Unwichtig..."

Sie hielt sich die Ohren zu und Gina begann langsam zu erklären.

"Jemand hat einen Verwirrungszauber abgeschossen. Gleichzeitig noch drei Weitere von anderen Standorten. Oh...und ein Hyperaktivitätszauber..." Gina lachte.

Gary fügte hinzu: "Und die anderen aus Hogwarts sagen, dass Gronond gefeuert wurde. Hat einen Drittklässler in einen Igel verwandelt. Und jetzt ist ein neuer Verwandlungslehrer da. Heißt...wie? Dubbledore oder so. Und die alte Astrolehrerin wurde endlich ersetzt. Die heißt...Mag Gonnacall oder so? Hat sich auch beworben für Verwandlung. Aber jetzt macht sie Astronomie. Und...der Sluggy macht den Hauslehrer für die Slytherins."

"Jedenfalls", unterbrach Gina ihn, "haben die Spieler was von den Flüchen abgekriegt und verrückt gespielt. Wer es war, weiß man noch nicht."

Simon erklärte: "Das Spiel wird wiederholt mit verschärften Sicherheitsvorkehrungen." Lily stöhnte. "Nochmal..."

"Aber dein Tor war klasse!", munterte James sie auf und grinste.

Ein paar Tage später erfuhren sie den Termin für das Wiederholungsspiel. Die Hogwartsschüler durften bleiben.

Lily zeigte ihren Freundinnen das Zelt

("Cool...ich spiel nächstes Jahr auch Quidditch", meinte Kate dazu). Jeden Abend trainierten sie weiter.

Am Tag des Spiels war Lily nicht mehr so aufgereggt wie beim ersten Spiel. Sie besiegten Nottingham mit 10 Punkten Vorsprung durch einen sehr guten Schnatzfang von James (und an den, wie Simon bemerkte, man sich noch in 100 Jahren erinnern würde - James meinte, es seien mindestens 1000). Trotzdem war Lily traurig, als sie mit dem Rest der Mannschaft zurück nach Hogwarts gehen sollte, weil sie den gewaltigen Anblick des Stadions doch vermissen würde, da war sie sich ganz sicher.